



Ornithologischer Verein
Mauren

Jahresbericht 2016

Inhaltsverzeichnis

Protokoll der Hauptversammlung 2016	3
Jahresbericht 2016 des Präsidenten	5
Birka Gesamtkonzept mit Meilensteinen für die Zukunft	9
Verhandlungen mit Gemeinde: Neubau des Spielplatzes	11
Tag der offenen Volière am 9. April 2016	14
Sechstes Natur-Camp 2016 des OV Mauren	15
Ausflugsziel: Vogelparadies Birka	17
OVM-Nistkastenkontrolle 2016	18
Revisionsbericht 2016	19
Mitglieder des OVM im Jahre 2015	20
Mitgliederzahlen seit 1963	21



Protokoll

der Hauptversammlung vom 1. April 2016, 19.00, Birka Mauren

Präsident Josef Meier begrüsst die Anwesenden. Es sind 14 Mitglieder anwesend (Nennung alphabetisch): Larissa Berger, Christine Gstöhl, Gerhard Kieber, Silke Marxer, Elmar Matt, Dagmar Meier, Josef Meier, Melanie Meier, Roland Meier, Giuseppe Moscillo, Catarina Proidl, Richard Schmuck, Werner Uhlmann, Georg Willi. Ewald Matt hat sich entschuldigt.

Zu Beginn wird mit einer Schweigeminute der vier seit der letzten Hauptversammlung verstorbenen Kameraden gedacht: Willi Meier, Beat Marxer, Walter Schreiber und Paul Wohlwend. Sie alle haben viel für den Verein gemacht, jeder auf seine Art.

1. **Wahl des Stimmzählers:** Als Stimmzähler wird Silke Marxer gewählt.
2. **Protokoll:** Das Protokoll der Hauptversammlung vom 24. 4. 2015 wird genehmigt.

3. **Jahresbericht des Präsidenten:**

Der Jahresbericht des Präsidenten liegt schriftlich vor (Jahresbericht 2015 wird vorgängig verteilt). Josef Meier erwähnt zuerst die zwölf Sitzungen, die der Vorstand abgehalten hat.

Er erläutert sodann verschiedene Punkte, so insbesondere den Kioskbetrieb, der wie in den Jahren zuvor von Dagmar Meier geleitet wurde, unterstützt von Silke Marxer. Für deren grossen Einsatz spricht ihnen Josef Meier ein herzliches Dankeschön aus. Gleichzeitig verbindet er diesen Punkt mit einem Aufruf an die Mitglieder, die Kioskmannschaft an schönen Sonntagen zu unterstützen, da für zwei Personen bei grossem Andrang der Betrieb nicht zufriedenstellend abgewickelt werden kann.

Eine ständige Aufgabe ist der Unterhalt und der Ausbau der Volièren: erwähnt werden die neuen Stützen für das Freifluggehege im Hinblick auf grosse Schneelasten sowie die Neuerstellung der Futterküche. Josef Meier erwähnt in diesem Zusammenhang vor allem die tatkräftige Unterstützung von Giuseppe Moscillo und Werner Uhlmann, denen er ganz herzlich dankt. Er erwähnt aber auch Kai, der immer pflichtbewusst die Geissen versorgt.

Periodisch wird die Anlage vom Amt für Lebensmittelkontrolle und Veterinärwesen inspiziert. Eine solche Kontrolle fand am 22. Dezember 2015 statt. Ein zusammenfassender Abschnitt aus dem Bericht wird vorgelesen.

Erfolgreich war auch das fünfte Natur-Camp, das von 23 Kindern besucht wurde.

Ein Seniorenausflug mit Kutschenfahrt und Imbiss fand am 14. Juli statt, seither war das Vogelparadies immer wieder Ziel von Seniorenausflügen.

Für die Winterfütterung wurden 2015/16 über 2'000 Futterklötze hergestellt, von denen praktisch alle verkauft sind. Gleichzeitig wurden von Eugen Deplazes neue Futterhäuschen erstellt. Herzlichen Dank an all die Mithelfer!

Die Arbeitseinsätze sind ein wichtiges Instrument, um die Anlagen sauber zu halten. Sie dienen oftmals der Volièrenreinigung.

Das Bindelijassen hatte in früheren Jahren einen grossen Stellenwert. Nachdem vor allem die älteren Spieler nicht mehr teilnehmen konnten, verlor der Anlass an Bedeutung. In den letzten Jahren konnte jedoch wieder ein Aufwärtstrend festgestellt werden. So wurden 2015 über 100 Spiele durchgeführt.

Verschiedene Pläne wurden bereits im Frühjahr umgesetzt, so wurde ein Wegstück mit einem Netstalerbelag ausgestattet, ein neues Spielgerät angeschafft und der „gefährliche“ Kletterturm abgebrochen sowie ein neuer Sitzplatz in Angriff genommen. Vorgesehen ist auch die Durchführung des sechsten Natur-Camps, schön wäre auch ein Vereinsausflug (z.B. in den Kinderzoo).

Abschliessend bedankt sich der Präsident bei allen Helferinnen und Helfern, die sich 2015 für den Verein und das Vogelparadies Birka eingesetzt haben.

4. Obmännerberichte

4.1/4.2 Natur- und Vogelschutz: Georg Willi erläutert kurz die Aktivitäten im Bereich des Natur- und Vogelschutzes, zuerst die Nistkastenreinigung und den Unterhalt der Schwalbennester, dann die erfolgreich durchgeführte Landesexkursion am 19. April 2015 sowie die Beratung für das Aufhängen von Nisthilfen beim Werkhof Mauren. Er erwähnt auch die gute Zusammenarbeit mit den Mitarbeitern der Gemeinde und dankt allen, die sich tatkräftig für den Natur- und Umweltschutz einsetzen. Anschliessend stellt er die neue Homepage vor, in die insbesondere Richard viel Zeit investiert hat. Herzlichen Dank an Richard!

- 5. Kassabericht:** Melanie Meier als Kassierin erläutert detailliert die Rechnung des OV Mauren, die mit einem Gewinn von Fr. 4'085,19 abschliesst.
- 6. Revisionsbericht:** Roger Matt und Christine Gstöhl als Rechnungsrevisoren haben die Rechnung kontrolliert. Christine Gstöhl verliest den Revisionsbericht. Die Jahresrechnung wird einstimmig genehmigt und die grosse Arbeit von Melanie Meier verdankt.
- 7. Jahresbeitrag:** Die früher beschlossenen Beiträge werden belassen.
- 8. Wahlen:** Es stellen sich alle Vorstandsmitglieder der Wiederwahl und werden einstimmig bestätigt.
- 9. Neumitglieder:** Es sind keine Neumitglieder aufzunehmen.
- 10. Jahresprogramm:** vgl. zweitletzter Absatz des Jahresberichts des Präsidenten (Pkt. 3).
- 11. Wünsche und Anregungen:** Larissa stellt die Frage bezüglich Tag der offenen Volière, der am 9. April stattfindet. Über das Programm wird anschliessend diskutiert.

Um ca. 20.00 Uhr wird die Hauptversammlung beendet, es folgt ein gemütliches Beisammensein mit einem gut mundenden warmen Imbiss.

Mauren, 2. April 2016

Der Schriftführer:
(Georg Willi)



Jahresbericht 2016 des Präsidenten Josef Meier

Vorstandssitzungen und Generalversammlung

Im Vereinsjahr 2016 wurden 7 Vorstandssitzungen sowie die Hauptversammlung am 1. April 2016 durchgeführt.

Zu den sieben Sitzungen trafen sich die Vorstandsmitglieder an folgenden Daten: 5. Februar, 12. Februar, 4. März, 22. Juni, 29. Juli, 30. September, 28. Oktober 2016.

Weitere Sitzungen fanden mit Vertretern der Gemeinde statt, so am 14. April, 14. Juni, 19. Juli und 5. September 2016. Dabei ging es um das Gesamtkonzept mit Meilensteinen für das Vogelparadies Birka, erstellt von Catarina Proidl, sowie den neuen Spielplatz und Eingangsbereich, der vom Planungsbüro Wegmüller (Spielplatz) und Catarina Proidl (Eingangsbereich) geplant wurde (vgl. Seite).

Kioskbetrieb

Wie in den Vorjahren leitete auch 2016 Dagmar Meier mit Helferinnen und Helfern den Kioskbetrieb. Mit grossem Engagement konnte der Kioskbetrieb von Frühjahr bis Herbst bei schönem Wetter alltäglich betrieben werden, wobei es an einzelnen Wochenenden zu Engpässen kam, weil der Andrang einfach zu gross wurde. Hier muss eine Lösung für künftige Jahre gesucht werden. Aber auch im Winter herrschte an den Wochenenden oftmals viel Betrieb. Der Einsatz umfasste auch die Durchführung vieler Anlässe, seien dies private oder vereinsinterne Veranstaltungen wie Geburtstage, Jubiläen, Firmenanlässe etc. Dass das Vogelparadies Birka sehr beliebt für die Durchführung solcher Veranstaltungen ist, zeigt die hohe Zahl privater Anlässe, die im Vogelparadies abgehalten werden. Ich möchte an dieser Stelle allen im Kiosk tätigen Personen ganz herzlich für ihren Einsatz danken.

Kioskgebäude

Nachdem im Jahr 2015 die Toilettenanlage rollstuhlgerecht zugänglich gemacht und der Innenraum der WC-Anlage umgebaut wurden, konnte 2016 auch die Decke im oberen Eingangsbereich neu verkleidet werden, damit die Wärme besser im Innenraum bleibt (vgl. Foto nebenan). Hand angelegt hat bei dieser Arbeit insbesondere Eugen Deplazes, wofür ihm herzlich gedankt sei.



Volièren

Eine ständige Herausforderung für den Verein ist der Unterhalt und die Sanierung der Volièren.

2016 stand im Zentrum der Arbeiten die Sanierung der Decke im Ara-Haus (vgl. Foto nebenan). Diese wurde im Laufe der Jahre von den Aras so stark beschädigt, dass sich Spatzen im Deckenbereich einnisten konnten. Diese zogen hier Junge auf und verkoteten den gesamten Innenraum der Ara-Gehege, was wiederum zu einem hygienischen Problem wurde.



Auch eine Mäuseplage beschäftigte uns während des ganzen Jahres. Waren die Vielzahl an Mäusen ein Vorbote eines strengen Winters, wie wir ihn im Januar 2017 erlebt haben? Mit unterschiedlichsten Bekämpfungstrategien konnte die Situation mit der Zeit in den Griff bekommen werden.

Als Ergebnis des Gesamtkonzeptes mit Meilensteinen wurde ein Versuchsstück des Gehwegnetzes innerhalb der Volièrenanlage mit einem neuen Belag versehen, der sich bisher gut bewährt hat (Foto nebenan).



Derartige Massnahmen kosten Geld und stellen unseren Verein vor grosse finanzielle und logistische Probleme, auch wenn viel Arbeit in Eigenregie ausgeführt wird. Nur dank der Unterstützung seitens der Gemeinde, aber auch von Gönnern und natürlich auch durch die Vereinsmitglieder kann es uns gelingen, derartige Arbeiten und Renovationen auszuführen.

Die Volièren sind derzeit ausgelastet, was viel Arbeit für die Volièrenbetreuer bedeutet, müssen die Vögel doch täglich versorgt werden. Glücklicherweise gab es im Jahr 2016 personell wenig Veränderungen, sodass die Versorgung der Vögel zur Zeit auf guten Füßen steht, doch wird ständig nach geeigneten Personen gesucht, um die Last der Betreuung auf mehr Schultern verteilen zu können. Ich möchte allen Volièrenbetreuern, die sich im Jahr 2016 zum Wohle unserer Volièrenvögel engagiert und diese regelmässig versorgt haben, einen herzlichen Dank aussprechen.

Periodisch werden die Volièren vom Veterinäramt kontrolliert, jährlich müssen diese aber auch vom Tierarzt inspiziert werden. So besuchte am 13. Mai 2016 Dr. P. Schlegel aus Sargans das Vogelparadies für eine Kontrolle.

Auch wenn das Geissengehege nicht als Volière bezeichnet werden kann, möchte ich es abschliessend nicht unterlassen, auch deren Betreuern vom benachbarten Heilpädagogischen Zentrum Birka für ihre Arbeit herzlich zu danken. Es ist immer wieder erstaunlich, wie zuverlässig und pünktlich diese Behinderten ihre Aufgabe erfüllen.

Tag der offenen Volière

Um die Öffentlichkeit über Aufgaben und Anstrengungen des Vereins zum Wohle der Vögel zu informieren, wurde am 9. April 2016 ein Tag der offenen Volière durchgeführt. Der Anlass war sehr gut besucht.



Natur-Camp

Bereits zum sechsten Mal wurde 2016 das Natur-Camp mit 30 Kindern durchgeführt. Vom 6. bis 8. Juli standen Spass an Spielen, Einsatz beim Basteln und Freude bei der Naturbetrachtung im Vordergrund. Die Kinder durften lehr- und abwechslungsreiche Tage erleben. Unterstützt wurde das Natur-Camp auch 2016 vom Liechtensteinischen Ornithologischen Landesverband. Die positiven Rückmeldungen von Kindern und Eltern geben uns den Ansporn, auch 2017 wiederum ein Natur-Camp durchzuführen. Allen Beteiligten, LeiterInnen und HelferInnen ein herzliches Dankeschön (vgl. Bericht Seite).



Vogelschutz

Alljährlich sind die Nistkästen zu reinigen, schlechte Kästen mit neuen zu ersetzen und allenfalls weitere Nisthilfen anzubringen. 2016 erledigten Richard und Georg diese Aufgabe.

2016 wurden auch die Schwalbennester kontrolliert und wenn nötig gereinigt. Eine Kontrolle der Schwalbennester mit Richard Schmuck und Georg Willi fand am 2. April 2016 statt.

Ein Dankeschön an alle, die sich für das Wohl unserer einheimischen Vögel eingesetzt haben.

Winterfütterung

Wie in den vergangenen Jahren wurden im Winter wieder viele Futterklötze hergestellt und von der Bevölkerung mit grossem Interesse gekauft, dies trotz eher milder Temperaturen im Winter 2015/16. Das eingespielte Team der Mannschaft für die Herstellung der Futterklötze stellte während vielen Einsätzen mit viel Erfahrung und grossem Einsatz im Winter 2015/2016 über 2000



Futterklötze her, von denen rund 1900 verkauft wurden! Ich möchte allen winterharten Mitstreitern für diese wertvolle Arbeit hiermit recht herzlich danken.

Arbeitseinsätze

Die im Jahr 2009 eingeführten Arbeitseinsätze am ersten Samstag jedes Monats haben sich bewährt. Auch 2015 wurden 11 solcher Einsätze durchgeführt. Bei diesen Samstagsaktionen beteiligten sich durchschnittlich rund zehn Personen. Durch diese Monatseinsätze kann die Anlage, das Vereinsgebäude, die Volièren und der Spielplatz gepflegt und den Volièrenbetreuern bei der Reinigung ihrer Volièren geholfen werden. Vielen Dank an die Helfer und Helferinnen, aber auch an das Kioskteam, das jeweils für die Mittagsverpflegung verantwortlich zeichnete. Abgerundet wurde das Essen jeweils mit den feinen Rumkuchen, die Christl Gstöhl traditionsgemäss jeweils zum Dessert mitbringt.

Bildelejassen

Auch im Vereinsjahr 2016 wurde vom 26. bis 28. Dezember das Bindelejassen veranstaltet. Auch wenn das Interesse am Bindelijassen nicht mehr so gross wie vor einigen Jahren ist, wurden 2016 doch rund 100 Spiele durchgeführt.

Dank an alle Mitstreiter

Abschliessend möchte ich nochmals allen Helferinnen und Helfern, auch all jenen, die ich nicht erwähnt oder vergessen habe, herzlich für ihren Einsatz zugunsten des Vereins danken.

Pläne für das kommende Vereinsjahr

Es ist vorgesehen, das Natur-Camp zum siebten Mal durchzuführen.

Das Vogelparadies mit Spielplatz, Volièren und Kiosk erfüllt einen immer grösser werdenden Freizeitstellenwert für Jung und Alt in der Gemeinde Mauren. Zu spüren ist dies vor allem auch an der Belegung des Kioskgebäudes für besondere Anlässe, aber auch die hohen Frequenzzahlen an schönen Tagen, mit denen man an die Kapazität der Versorgung stösst. Die öffentliche Zugänglichkeit der Anlagen verlangt aber auch einen tadellosen Unterhalt der Volièren, was auch weitere Sanierungsaufgaben miteinschliesst.

Im März 2017

Präsident Josef Meier

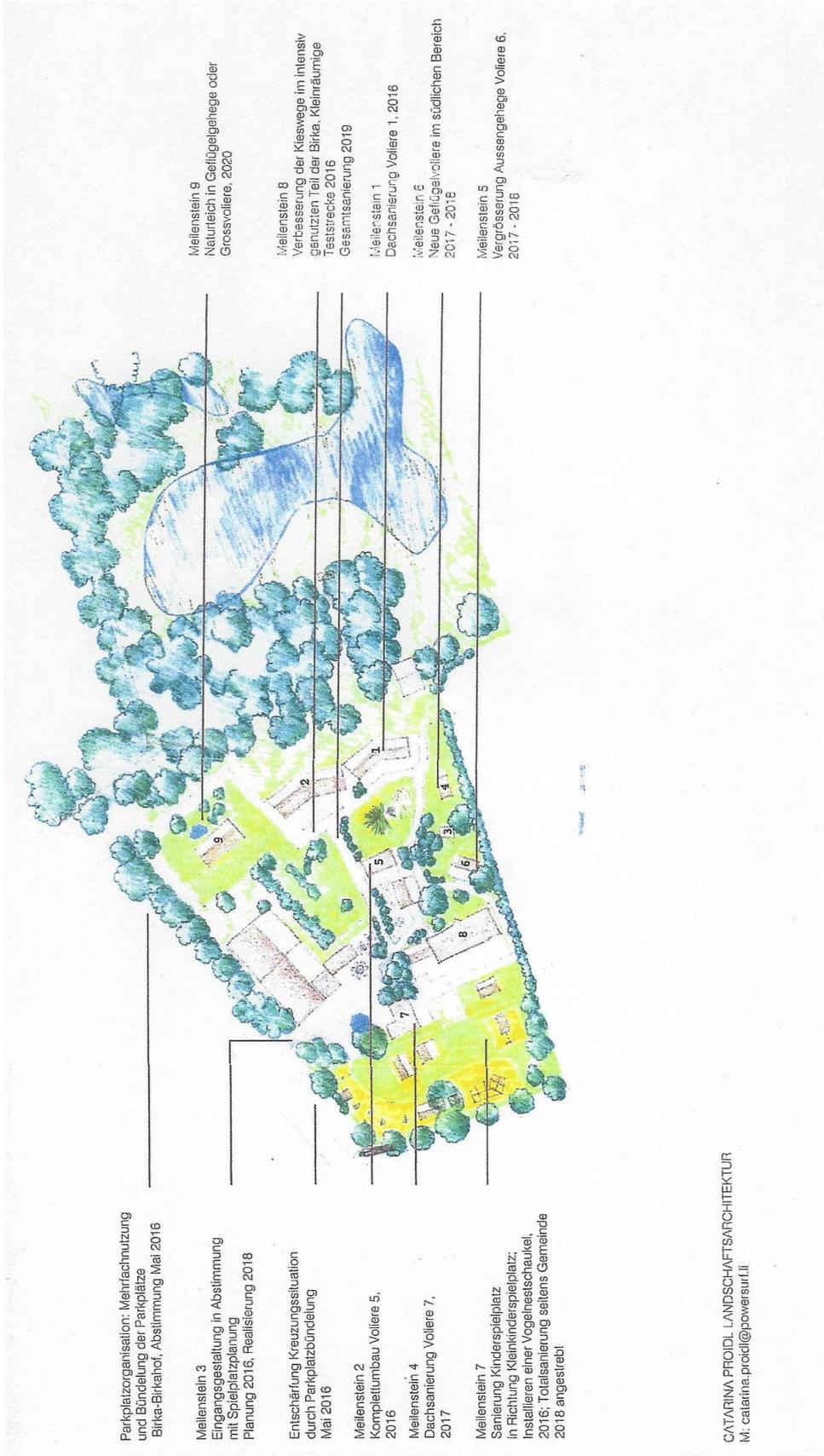


Birka Gesamtkonzept mit Meilensteinen für die Zukunft

Der Ornithologische Verein Mauren arbeitet seit Jahren unter ehrenamtlicher Mitarbeit an der kontinuierlichen Erhaltung, Optimierung und Profilschärfung der Gesamtanlage Birka. Die Gemeinde Mauren steht diesen ehrenamtlichen Aktivitäten eines gemeinnützigen Vereins auf privatem Grund sehr positiv gegenüber. Der Mehrwert der Anlage des Vogelparadieses Birka ist für die Gemeinde unbestritten und unterstützungswürdig. 2009 erfolgte die Umzonierung des Areals in eine Zone für öffentliche Anlagen, womit die legale Grundlage für die bereits bestehende Anlage geschaffen wurde. Die zunehmende Beliebtheit der Birka lässt auch den Anspruch auf die Instandhaltung der Anlage sowie die damit verbundene Arbeit steigen. Die Gemeinde Mauren ist sich bewusst, dass damit der Verein als ehrenamtliche gemeinnützige Institution manchmal an die Grenzen ihrer Kapazitäten gelangt. Deshalb hat sie, zusammen mit dem Ornithologischen Verein, ein Gesamtkonzept mit Meilensteinen für das Vogelparadies Birka und für die Zukunft ausarbeiten lassen. Auftragnehmer war die „Catarina Proidl Landschaftsarchitektur“. Das Konzept wurde nach verschiedenen Zusammenkünften und Sitzungen im August 2016 abgeschlossen.

BIRKA GESAMTKONZEPT MIT MEILENSTEINEN FÜR DIE ZUKUNFT





Parkplatzorganisation: Mehrfachnutzung und Bündelung der Parkplätze Birka-Birkehof, Abstimmung Mai 2016

Meilenstein 3
Eingangsgestaltung in Abstimmung mit Spielplatzplanung
Planung 2016, Realisierung 2018

Entschärfung Kreuzungssituation durch Parkplatzbündelung
Mai 2016

Meilenstein 2
Komplettumbau Vollere 5,
2016

Meilenstein 4
Dachsaniierung Vollere 7,
2017

Meilenstein 7
Sanierung Kinderspielfeld
in Richtung Kleinkinderspielfeld;
Instalieren einer Vogelmehrschaukel,
2018; Totalsanierung seitens Gemeinde
2018; angestreb

CATARINA PRODI, LANDSCHAFTSARCHITEKTUR
M: catarina.prodi@powersun.li

Meilenstein 9
Naturteich in Geißelgehöge oder
Grossvollere, 2020

Meilenstein 8
Verbesserung der Kieswege im intensiv
genutzten Teil der Birka. Kleinkäumige
Teststrecke 2016
Gesamtanierung 2019

Meilenstein 1
Dachsaniierung Vollere 1, 2016

Meilenstein 6
Neue Geißelvollere im südlichen Bereich
2017 - 2018

Meilenstein 5
Vergrößerung Aussengehäge Vollere 6,
2017 - 2018

Vogelparadies Birka: Meilensteine für die Zukunft 2016 - 2020

Verhandlungen mit Gemeinde: Neubau des Spielplatzes

Nicht zuletzt aufgrund der Kontakte mit der Gemeinde bezüglich des Gesamtkonzeptes entwickelten sich weitergehende intensive Verhandlungen zwischen den Verantwortlichen der Gemeinde und dem Vorstand des Ornithologischen Vereins Mauren wegen des Kinderspielplatzes. In der Folge beauftragte die Gemeinde das Planungsbüro von Daniel Wegmüller mit der Ausarbeitung eines Projekts. Gleichzeitig fanden Verhandlungen zwischen Gemeinde und Eigentümer bezüglich Ablösung des in privaten Händen liegenden Grundstücks, auf dem sich der Spielplatz befand. Gleichzeitig wurde auch der Eingang zum Areal von Catarina Proidl neu projektiert. Schliesslich genehmigte der Gemeinderat am 2. November 2016 einstimmig das Projekt und einen Verpflichtungskredit für die Erneuerung des Spielplatzes und den Kauf des Grundstücks. Da dieser Entscheidung von grosser Tragweite auch für den Verein ist, wird der Entscheidung in wortgetreuer Wiedergabe aus dem Protokoll der Sitzung vom 2. November 2016 abgedruckt:

Auszug aus dem Protokoll

Gemeinderat Mauren

über die Sitzung vom 2. November 2016

Tiefbau

Erneuerung Spielplatz Vogelparadies Mauren

Projekt und Verpflichtungskredit für Erneuerung Spielplatz Vogelparadies Birka sowie Kauf des Grundstücks Nr. 2649: Genehmigung

Das Vogelparadies Birka in Mauren entwickelt sich immer mehr zu einem beliebten Treffpunkt für Familien wie auch für Besucher des nahegelegenen Riets. Gerade für Familien und mit Kleinkindern sind die dort beheimateten Vogelarten und der direkt angeordnete Spielplatz sehr attraktiv. Seit der Radweg zum Egelsee erstellt wurde, erfreut sich das Vogelparadies auch eines regen Zuspruchs aus dem Raum Feldkirch und den weiteren Nachbargemeinden von Mauren. Bisher wurden beide Bereiche des Vogelparadieses ehrenamtlich durch die Mitglieder des Ornithologischen Vereins Mauren betreut. Nicht zuletzt durch sich immer wieder ändernde Gesetzesbestimmungen (vor allem auch zur artgerechten Haltung von Vögeln) stösst der Verein personell, insbesondere aber finanziell an seine Grenzen. Bereits im Jahr 2015 wurde deshalb eine dringend notwendige Sanierung beim Vereinsgebäude durch die Gemeinde Mauren finanziert.

Um die künftigen Aufgaben des Vereins klarer zu definieren, hat dieser in Absprache mit der Gemeindevorsteherung ein Gesamtkonzept mit Meilensteinen erarbeiten lassen. In diesem Konzept wird sowohl ein Blick in die Vergangenheit, in den aktuellen Zustand sowie auch auf künftige Aufgaben und Investitionen geworfen. Das Konzept wurde von der Landschaftsarchitektin Catarina Proidl aus Schaan erarbeitet, welche selbst Mitglied im Verein ist. Aufgrund dieses Konzepts zeigt sich, dass es notwendig ist, die künftigen Aufgaben des Vereins genauer zu definieren. Diesbezüglich fanden zwischen dem Vereinsvorstand, dem Gemeindevorsteher sowie dem Gemeindebauführer verschiedene Gespräche statt. Dabei ging es insbesondere auch um die Frage der künftigen Zuständigkeiten. Längerfristig am zielführendsten ist es, wenn sich der Verein auf seine Aufgaben im Bereich der Haltung von Vögeln konzentriert. Der Unterhalt sowie die Werterhaltung des Spielplatzes sollen in Zukunft Aufgabe der Gemeinde sein. Dies auch deshalb, weil der Spielplatz jederzeit zugänglich ist und auch zur Attraktivität von Mauren-Schaanwald als Wohnort beiträgt. Während sich der Verein somit vor allem um Investitionen im Bereich der Vogelhaltung kümmern muss, soll der Spielplatz durch die Gemeinde unterhalten werden. Der bestehende Kiosk und das Vereinsgebäude werden – wie bisher – durch den Verein betrieben und unterhalten.

Die gesamte Anlage „Vogelparadies Birka“ befindet sich in der Zone für öffentliche Anlagen. Angrenzend befindet sich das Naturbiotop Birka, welches unter Schutz steht. Das Grundstück Nr. 2649, auf welchem sich der Spielplatz befindet, ist in privatem Besitz und konnte vom Verein bisher auf Pachtbasis genutzt werden. Das Grundstück befindet sich ebenfalls in der Zone für öffentliche Anlagen. Damit diese Situation längerfristig gesichert ist, hat die Gemeindevorsteherung mit der Eigentümerfamilie das Gespräch gesucht, um das Grundstück in das Eigentum der Gemeinde Mauren zu bringen. Dies wäre auch eine wichtige Basis, um den Spielplatz den heutigen Bedürfnissen und gesetzlichen Bestimmungen anzupassen. Die Gespräche mit der Eigentümerfamilie führten zu Ergebnis, dass die Gemeinde Mauren das Grundstück zum Preis CHF 75'000 käuflich erwerben kann. Das Grundstück hat ein Ausmass von knapp 1'100 m² oder rund 305 Klafter. Sämtliche Verfahrenskosten gehen dabei zu Lasten der Gemeinde Mauren. Die Grundstücksgewinnsteuer geht zu Lasten der Verkäuferin.

Wie bereits erwähnt, erfüllt der Spielplatz Vogelparadies Birka in Mauren eine wichtige Aufgabe innerhalb der gesamten Anlage, aber auch innerhalb des Dorfes. Bisher wurde der Spielplatz – aus finanziellen Gründen und aus Kapazitätsgründen – eher situativ unterhalten bzw. erneuert. Auf die sich immer wieder ändernden gesetzlichen Bestimmungen konnte dabei nicht immer vollständig Rücksicht genommen werden. Die Gemeindevorsteherung hat deshalb das Planungsbüro Wegmüller aus Klosters beauftragt, ein Vorprojekt für eine Neugestaltung des Spielplatzes zu erarbeiten. Da sich die Normen für Spielplätze in den letzten Jahren stark „verschärft“ haben, ist es unumgänglich, dass die Planung und bauliche Umsetzung durch ausgewiesene Fachleute begleitet werden. Die gesamte Spielanlage ist für Kleinkinder im Alter zwischen zwei und neun Jahren ausgerichtet. Das Vorprojekt wurde mit dem Vorstand des Ornithologischen Vereins besprochen und gemeinsam optimiert. Anlässlich der Begehung vor Ort stellen Daniel Wegmüller, Britta Hettich (beide Planungsbüro) und Gemeindebauführer Stefan Schuler den Gemeinderäten das Vorprojekt im Detail vor.

Im Zuge der Diskussion über die Neugestaltung des Spielplatzes zeigte sich, dass auch die Situation im Bereich Eingang – Parkierung – Fahrradständer genauer angesehen

werden muss. Aufgrund der hohen Frequentierung des Vogelparadieses, aber auch durch die Schaffung des Radweges Richtung Egelsee kommt es immer wieder zu kritischen Situationen. Auch diese sollten im Zuge der Neugestaltung optimiert werden. Konkret ist im Einlenkbereich des Josef-Murr-Weges vorgesehen, die Parkplätze gänzlich zu eliminieren und dadurch mehr Übersicht zum Ein- und Ausfahren zu gewährleisten. Gleichzeitig sollen die Abstellflächen für Fahrräder vergrössert werden. Die fehlenden Parkplätze können im hinteren Teil der Anlage respektive im Bereich des HPZ Birka kompensiert werden. Letztlich werden dadurch der Eingang zum Vogelparadies und indirekt auch der Spielplatz an Attraktivität gewinnen. Für die Gestaltung des Eingangsbereichs liegt ebenfalls ein Vorschlag vor, welcher durch die Landschaftsarchitektin Catarina Proidl erarbeitet und dem Gemeinderat vorgestellt wird.

Die gesamten Kosten für die erwähnten Sanierungsarbeiten betragen CHF 300'000. Sofern sich der Gemeinderat dafür ausspricht, könnten die Arbeiten im 1. Halbjahr 2018 umgesetzt werden. Ein früherer Zeitpunkt ist nicht möglich, da vorgängig im Bereich des Spielplatzes eine zusätzliche Schmutzwasserleitung erstellt werden muss. Die Projektklärungen dazu sind im Gange, die bauliche Umsetzung soll im Herbst 2017 beginnen. Der Gemeinderat wird darüber zu gegebener Zeit separat informiert. Die gesamten anstehenden Veränderungen wurden auch innerhalb des Ornithologischen Vereins erörtert. Der Vorstand hat der Gemeindevorsteherung mitgeteilt, dass er sich einstimmig dafür ausgesprochen hat.

Antrag

- a) Kenntnisnahme des Gesamtkonzepts Vogelparadies Birka, Mauren.
- b) Zustimmung zum Kauf des Grundstücks Nr. 2649 zum Preis von CHF 75'000. Sämtliche Verfahrenskosten gehen zu Lasten der Gemeinde Mauren, die Grundstückgewinnsteuer trägt die Verkäuferin.
- c) Genehmigung eines Nachtragkredits in Höhe von CHF 80'000 für das Budget 2016 zum Kauf des Grundstücks Nr. 2649.
- d) Zustimmung zur Übernahme der Unterhalts- und Erneuerungsaufgaben für den Spielplatz Vogelparadies Birka durch die Gemeinde Mauren ab 1. Januar 2018.
- e) Genehmigung des vorliegenden Projekts für die Erneuerung des Spielplatzes Vogelparadies Birka inklusive Eingangsbereich.
- f) Genehmigung eines Verpflichtungskredits in Höhe von CHF 300'000 zur Umsetzung des vorliegenden Projekts.

Beschluss

Gemäss Antrag a) bis f) einstimmig.

Der Gemeinderat beschliesst im Weiteren, den Teilbeschluss e) dahingehend zu ergänzen, dass die Anzahl der bestehenden Schaukeln ins Projekt für die Erneuerung des Spielplatzes übernommen wird.

Tag der offenen Tür am 9. April 2016

Der Ornithologische Verein Mauren öffnete am Samstag, 9. April, erstmals die Türen seiner Voliären im Vogelparadies Birka. Von 14 bis 18 Uhr war es möglich, einen Blick hinter die Kulisse zu werfen, wobei auch stündliche Führungen stattfanden. Daneben erfuhr man viel Wissenswertes über die Haltung von Papageien, Kakadus und Amazonen, aber auch über die Tätigkeit des Vereins. Natürlich kam auch das leibliche Wohl nicht zu kurz.



Sechstes Natur-Camp 2016 des OV Mauren

Nach bereits fünf erfolgreichen Durchführungen des Natur-Camps wurde beschlossen, auch 2016 ein Camp in der ersten Sommerferienwoche anzubieten. In der Folge wurde wiederum ein vielseitiges Programm von einem Team von LeiterInnen und HelferInnen zusammengestellt.

Die Bemühungen wurden mit einer Vollbelegung von 30 Mädchen und Knaben belohnt. Das Natur-Camp fand dann vom 6. – 8. Juli 2016 mit folgenden Schwerpunkten statt:

- Mittwoch 6. Juli: Wissenswertes über Schlangen, auf der erfolgreichen Suche nach Schlangen im Naturschutzgebiet (Jürgen Kühnis), Basteln von Klip-Klap-Schlangen (Sonja Oehri, Nora Willi)
- Donnerstag, 7. Juli: Auf den Spuren des Wolfes, Besuch des Tierparks Feldkirch, Formen von Spurenabdrücken
- Freitag, 8. Juli: Biologie der Spechte, Basteln eines Kletterspechtes (Richard Schmuck, Herbert Giesinger, Fridel Breuss, Carmen Oehri, Fabian Malin, Sonja Oehri, Nora Willi)

Die Rückmeldungen waren auch diesmal durchwegs positiv, sodass eine Wiederholung für 2017 beschlossen wurde.





Impressionen vom Natur-Camp 2016

Ausflugsziel: Vogelparadies Birka

Immer wieder ist das Ausflugsziel von Jung und Alt das Vogelparadies Birka. Auch im vergangenen Jahr 2016 fanden Führungen für Schulklassen und Erwachsene statt. So wurde am 5. August Personen des Behindertenverbandes durch die Anlagen geführt, am 20. Januar besuchte eine Schulklasse aus Schellenberg das Vogelparadies, die sich auf ihre eigene und herzliche Art bedankte (siehe unten).



Esekursion zum
Vogelpark in Mauern
am 20. Januar 2016

Danke, dass Sie uns so vieles
erklärt haben.

Danke, dass Sie sich für uns
Zeit genommen haben.

Danke für die Führung!

Es hat uns sehr gefallen.



Duranton
 Salome
 Andrea Fick
 Nadja
 Enrico
 Samuel
 Eva Maria
 Diana
 Pierina
 Nadja
 Enrico
 Samuel
 Eva Maria
 Marloes
 Giovanni
 Marloes



Nistkastenkontrolle Februar 2017
(Brutsaison 2016)

Region	Meise	Kleiber	Sperling	Übr. Vögel	Übr. Tiere	leer oder unbekannt	Total
Riet	6	1	34		1	2	43
Birka	2	1	17			2	22
Schaanwald	3	11			(1)	6	20
Rennhof	18	1	6			7	32
Übrige							
Total	29	14	57		(1)	17	117
%	25	12	49		1	14	100

(1) = Siebenschläfer (erfroren in Nistkasten, wohl aufgrund des sehr kalten Januars)

Nisthilfe für:	Total	davon neu	Belegt	%
Meisenkasten	117	2	100	85
Diverse (Halbhöhle)	3			
Mehlschwalbe	68/8		42	55
Mauersegler				
Turmfalke				
Total				

26. Februar 2017 / 11. März 2017

Georg Willi

Ornithologischer Verein
Mauren
Josef-Murr-Weg 4
9493 Mauren

Revisionsbericht 2016

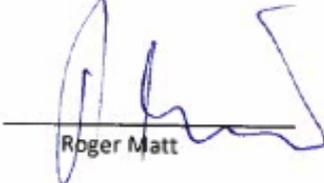
In Ausübung der uns gemäss Statuten des OV-Mauren obliegenden Aufgaben erstatten wir nachstehend Bericht über die Prüfung der Jahresrechnung 2016.

Wir stellen fest, dass die Buchhaltung ordnungsgemäss und sauber geführt ist und die Buchungen mit den Belegen übereinstimmen.

Wir beantragen, die Buchhaltung gemäss Vorlage vorbehaltlos zu genehmigen sowie der verantwortlichen Kassierin unter bester Verdankung der geleisteten Dienste Entlastung zu erteilen.

Mauren, 15. März 2017

Revision:


Roger Matt


Christine Gstöhl

Mitglieder des Ornithologischen Vereins Mauren Ende 2016				
Anrede	Name	Vorname	Adresse	Ort
Frau	Berger	Larissa	Rotenbodenstr. 91	9497 Triesenberg
Herr	Deplazes	Eugen	Maienweg 4	9493 Mauren
Frau	Gstöhl	Christine	Grossfeld 19	9492 Eschen
Herr	Kieber	Gerhard	Am Gupfenbüchel 22	9493 Mauren
Herr	Lederle	Philipp	Bunestr. 26	8600 Dübendorf
Frau	Marxer	Silke	Morgengab 37	9493 Mauren
Herr	Matt	Elmar	Fallsgass 9	9493 Mauren
Herr	Matt	Ewald	Lachenstr. 32	9493 Mauren
Frau	Meier	Dagmar	Popers 33	9493 Mauren
Herr	Meier	Josef	Popers 33	9493 Mauren
Frau	Meier	Melanie	Popers 33	9493 Mauren
Herr	Meier	Roland	Hinterbühlen 7	9493 Mauren
Herr	Moscillo	Giuseppe	Heuwies 5	9486 Schaanwald
Herr	Oehri	Josef	Fürst-Franz-Josef-Str. 40	9493 Mauren
Frau	Oehri	Sonja	Ziel 25	9493 Mauren
Frau	Proidl	Catarina	Stadtgutstr. 20	A-6800 Feldkirch
Herr	Ritter	Kurt	Klosterwingert 2	9493 Mauren
Herr	Schmuck	Richard	Weiherring 85	9493 Mauren
Herr	Uhlmann	Werner	Binzastr. 81	9493 Mauren
Herr	Willi	Georg	Rennhofstr. 8	9493 Mauren

Gönnermitglieder				
Frau	Büchel	Nicole	Peter- und Paulstr. 44	9493 Mauren
Herr	Frick	Kaspar, Ing.	Drescheweg 10	9490 Vaduz
Herr	Frick	Lothar	Wiesengasse 51	9494 Schaan
Herr	Frommelt	Urs	Staudengasse 636	9492 Eschen
Herr	Kieber	Siegbert	Steinbösstr. 15	9493 Mauren
Herr	Przybilla	Karl Dr.DI	Vorarlbergerstr. 47	9486 Schaanwald
Frau	Schächle	Rita	Haldengasse 198	9492 Eschen

Mitgliederzahlen seit 1963 (Gründungsjahr)

Jahr	Mitglieder
1963	8
1964	11
1965	14
1966	18
1967	23
1968	22
1969	21
1970	20
1971	20
1972	20
1973	20
1974	16
1977	26
1979	30
1980	31
1983	32
1988	48
1989	50
1990	53
1991	43
1992	39
1993	40
1995	45
1996	53
1997	53
1998	52
1999	53
2000	55
2001	60
2002	61
2003	56
2004	61
2005	58
2006	58
2008	48 / 19
2009	43 / 18
2010	47 / 17
2011	33 / 20
2012	32 / 20
2013	32 / 15
2014	27 / 9
2015	23 / 8
2016	20 / 7

Gründer (Gründungsdatum 06.12.1963)
Walter Schreiber, Mauren (†2016)
Adolf Marxer, Mauren (†1980)
Willi Meier, Mauren (†2015)
Beat Marxer, Mauren (†2015)
Gerhard Kieber, Mauren
Andi Marxer, Schaanwald (†)
Josef Haas, Mauren (†1965)
Anton Good, Mauren (†1995)

Ehrenmitglieder	Ernannt im Jahr
Elmar Matt, Mauren	1986
Eugen Deplazes, Mauren	1999
Josef Meier, Mauren	1999
Richard Schmuck, Mauren	1999
Gerhard Kieber, Mauren	2000
Matt Ewald, Mauren	2002
Sonja Öhri, Mauren	2010

Ehrenpräsident	im Jahr
Tilbert Meier, Mauren (†2007)	2001

Vorstand Ende 2016
Josef Meier (Präsident)
Richard Schmuck (Vizepräsident)
Georg Willi (Schriftführer, Vogelschutzobmann)
Melanie Meier (Kassierin)
Roland Meier (Beisitzer)
Roger Matt / Christine Gstöhl (Revisoren)



Ornithologischer Verein
Mauren

Jahresbericht 2016